

Medienmitteilung

Departement Kulturelles und Dienste
Naturmuseum Winterthur

Winterthur, 6. Dezember 2022

Neue Ausstellung im Naturmuseum Winterthur «Kleiner Kiesel ganz gross»

Rund geschliffen und klein: Kieselsteine erzählen Geschichten

Eine vom Naturmuseum Winterthur konzipierte und realisierte Ausstellung feiert am 17. Dezember ihre Premiere. Was normalerweise als unscheinbar wahrgenommen wird, erhält an der kommenden Vernissage die grosse Bühne. Unter dem Namen «Kleiner Kiesel ganz gross» tauchen Besucher:innen in den Mikrokosmos der Kieselsteine ein und erfahren dabei viel Wissenswertes über ihre Entstehung und Geschichte.

Im Flussbett, in der Natur und auch in der Stadt: Den Kieselsteinen begegnen wir fast tagtäglich. Wir alle hatten Kieselsteine auch schon in der Hand, die durch ihre speziellen Formen, Farben oder den beeindruckenden Strukturen aufgefallen sind. Fachlich gesehen ist der «Kieselstein» kein genau definierter Begriff und dennoch wissen wir alle, was damit gemeint ist. Nun erhalten die kleinen (Rock-)stars eine eigene Ausstellung im Naturmuseum Winterthur, die am 17. Dezember ihre Premiere feiert.

Kieselsteine sind Zeugen der natürlichen Kreisläufe auf der Erde, denn auch Gesteine sind vergänglich. Sie verwittern über Tausende von Jahren und aus grossen, vermeintlich soliden Felsen werden sie unter dem Einfluss von Eis und Wasser zerlegt. Die Steine werden auf ihrer Reise in Bächen und Flüssen transportiert, dabei immer mehr gerundet und verkleinert, bis sie allenfalls als feiner Sand im Meer abgelagert werden. Kieselsteine erzählen spannende Geschichten, die es zu entdecken gilt.

Kies ist ein begrenzter Rohstoff

In der Schweiz ist Kies der einzige mineralische Rohstoff, der in grossen Mengen vorkommt. In den rund über die gesamte Schweiz verteilten 500 Kies- und Betonwerken werden jährlich 30 bis 35 Mio. Kubikmeter Kies abgebaut und unter anderem für Strassen verarbeitet. Mit einem

geschätzten Jahresumsatz von 1 Mia. Franken gehört die Kiesbranche zu den wichtigen Treibern der Schweizer Wirtschaft. Und trotzdem oder gerade auch deshalb: Der Rohstoff Kies steht nur begrenzt zur Verfügung, denn Nutzungskonflikte stehen dem Abbau vielerorts im Weg. Dementsprechend steht auch dem Kies ein sorgsamer und verhältnismässiger Umgang gegenüber.

Kiesel als Bestandteil der Kunst

Die Ausstellung thematisiert auch die Kunst und beinhaltet eine Arbeit von Andi Rieser (www.andirieser.ch). Rieser sammelt und bearbeitet Steine aus der Nagelfluh des Luzerner Napfgebiets. Durch das Aufschneiden mit einer Steinfräse und das nachträgliche Polieren der Schnittflächen offenbart sich in ihrem Innern eine aussergewöhnliche Vielfalt an Farben, Strukturen und Formen. In seinem 2022 erschienenen Buch «Nagelfluh» zeigt er eine Auswahl dieser Schnittbilder und setzt sie ihrer jeweiligen äusseren Form gegenüber. Der Blick hinein ins Innere der Steine wird mit Makroaufnahmen ergänzt und Landschaftsbildern der Fundegend gegenübergestellt. Dabei zeigen sich Bildverwandtschaften und werden Assoziationsräume geöffnet, welche den Blick ins Urzeitliche mit den formgebenden Kräften der Gegenwart verbinden.

Kieselsteine sind Spielsteine

Wer kennt es nicht? Mit Kieselsteinen lässt sich bestens spielen, beispielsweise wenn es darum geht, den höchsten Turm oder das schönste «Steinmandli» zu bauen. Die Vielfalt der Kieselsteine kommt erst dann zum Ausdruck, wenn man lange Reihen aus verschiedenen Grössen und Farbtönen zurechtlegt. Die Ausstellung bietet für Kinder die Gelegenheit, die Kieselsteine wieder neu zu entdecken und Inspiration für den Bau von Kunstwerken zu finden. Besucher:innen können ausserdem spezielle, gefundene Kiesel dem Naturmuseum überlassen und somit dazu beitragen, dass die Ausstellung kontinuierlich erweitert wird.

Besondere Kiesel-Aktivität in der Stadt Winterthur

Ab dem 17. Dezember sind in den Quartieren der Stadt Winterthur bemalte Steine versteckt. Wer einen Stein findet, erhält beim Besuch der Wechselausstellung einen Gratis Eintritt. Die neue Wechselausstellung «Kleiner Kiesel ganz gross» wurde von Dr. Sandra Scherrer, Kuratorin Erdwissenschaften, und ihrem Team eigens konzipiert und realisiert. Die Ausstellung wird ausserdem ab Juni 2023 in anderen Schweizer Naturmuseen gezeigt.

Für Rückfragen:

- Sandra Scherrer, Kuratorin Naturmuseum Winterthur, sandra.scherrer@win.ch,
Tel. 052 267 51 66

Bildermaterial:

<https://we.tl/t-y5ogEqVUYE>

(Bitte verwenden Sie die Quellenangabe jeweils angeschrieben auf dem entsprechenden File)

Spannendes rund um die Ausstellung

Samstag, 14. Januar 2023 15 bis 16 Uhr	Museumsvortrag mit Simon Roth War der Architekt vom Schiefen Turm betrunken? Wie die Geologie unser Leben bestimmt im Lesesaal, Museumstrasse 52
Dienstag, 17. Januar 2023 17.30 bis 18.30 Uhr	Einführung für Lehrpersonen mit Moritz Lüthi Anmeldung unter stadt.winterthur.ch/museumspaedagogik
Samstag, 21. Januar 2023 15 bis 16 Uhr	Museumsvortrag mit Helmut Weissert Zeit in der Landschaft im Lesesaal, Museumstrasse 52
Sonntag, 22. Januar ab 11 Uhr (bis 16 Uhr)	Familiensonntag mit dem Figurentheater Winterthur Von Vögeln und Steinen Puppentheater und Familienprogramm Aufführungen um 11 und 14 Uhr
Samstag, 28. Januar 2023 15 bis 16 Uhr	Museumsvortrag mit Andi Rieser Blick ins Urzeitliche – Schnittbilder der Nagelfluh im Lesesaal, Museumstrasse 52
Samstag, 25. Februar 2023 15 bis 16 Uhr	Museumsvortrag mit Iwan Stössel Verrückte Kiesel im Lesesaal, Museumstrasse 52
Samstag, 11. März 2023 15 bis 16 Uhr	Führung mit Sandra Scherrer Kuratorin Erdwissenschaften
Sonntag, 12. März 2023 10.30 bis 11.30 Uhr	Museumskonzert Steinschlag Musik für Steininstrumente und Stimme sowie steinige Geschichten
Samstag, 18. März 2023 14 und 15.30 Uhr	Familienkonzert mit dem Winterthurer Jugendsinfonieorchester Die Moldau von Bedrich Smetana im Kirchgemeindehaus Liebestrasse

Naturmuseum Winterthur

Museumstrasse 52, 8400 Winterthur, Tel. 052 267 51 66
naturmuseum@win.ch, natur.winterthur.ch



	Tickets CHF 5.– erhältlich ab 9.1.2023 im Naturmuseum
Sonntag, 7. Mai 2023 ab 11 Uhr (bis 16 Uhr)	Familiensonntag mit dem Figurentheater Winterthur Der kleine Stein und das grosse Meer Puppentheater und Familienprogramm Aufführungen um 11 und 14 Uhr

Weiterführende Informationen entnehmen Sie bitte unserer Website: natur.winterthur.ch